



DIN SPEC 1001 Lager- und Transportlogistik

PRAXISBEISPIEL

DIN SPEC 1001
PRAXISBEISPIEL

Kundenvertrauen gewinnen, erfüllen und stärken

Mit ihren insgesamt 280 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 30 Mio. Euro (2013) gehört die Miebach Consulting GmbH zu den international führenden Beratern für Logistik, Produktion und Supply Chain Design. Durch die Co-Autorenschaft bei der im März 2010 veröffentlichten DIN SPEC 1001 „Lager- und Transportlogistik“ punktet Miebach doppelt: Das Unternehmen bestimmt aktiv die Regeln des Marktes mit und demonstriert den Kunden seine herausragende Kompetenz.

Miebachs Expertise in Strategieberatung, Konzeptplanung und Realisierung bis zu den operativen Prozessen in der Supply Chain sind international hoch angesehen. Mit wissenschaftlichem Know-how und praxisorientierter Erfahrung entwickeln Ingenieure und Berater individuelle Lösungen, die vom Supply Chain Design bis zur Generalplanung und dem Bau komplexer Logistikzentren reichen. Gerade im Bereich von Prozessoptimierungen und Supply Chain Reorganisation ist die Neuausschreibung von Dienstleistungen in der Lager- und Transportlogistik häufig notwendig, um verbesserte Abläufe, Servicelevel und Kostenstrukturen zu ermöglichen.

Das Problem: Fehlende Markttransparenz

Auf den ersten Blick gelten für die Logistikbranche die gleichen Regeln wie überall, wenn es um die Auftragsvergabe geht: Kunden vergeben an den Auftragnehmer, der für die zu lösende Aufgabe die geeigneten Kompetenzen besitzt und sie möglichst überzeugend darstellen kann. Auch für Anbieter gilt: Das Kundenvertrauen gewinnen sie, wenn sie ihre Leistungen transparent darstellen können und sich ihre Qualität vom Niveau der Mitbewerber positiv abhebt.

Im Markt der Lager- und Transportlogistik kursierten jedoch bis vor wenigen Jahren zu viele unzureichende Ausschreibungsunterlagen. Oftmals ist es so für die Auftragnehmer von Dienstleistungen unmöglich gewesen, darauf qualifizierte Angebote zu erstellen. Das führte erstens dazu, dass viele Dienstleister bei ihren Angeboten mit sehr groben Annahmen arbeiten mussten und zweitens, dass die Annahmen, die die unterschiedlichen Auftragnehmer ihren Offerten zugrunde legten, auch unterschiedlich waren. In der Folge waren für die ausschreibenden Firmen die Angebote in Hinblick auf Qualität und Kosten nicht vergleichbar.

DIN SPEC korrigiert Asymmetrie im Markt

Schon 1970 beschrieb der Ökonom und spätere Nobelpreisträger George A. Akerlof die negativen Auswirkungen fehlender Markttransparenz: Im Markt etabliert sich eine Asymmetrie zwischen Anbietern und Käufern in Bezug auf die Information über die Angebote. Unvollständig informierte Käufer können die Qualität der Offerte nicht beurteilen. Das hat zur Folge, dass die Qualität der Angebote auf dem Markt insgesamt dramatisch sinkt. Denn wenn Einkäufer nicht vergleichen können, entscheiden sie sich fast immer für die billigere Möglichkeit. Neben den negativen Auswirkungen wie der sinkenden Qualität der Angebote und der gleichzeitig sinkenden Innovationsbereitschaft der Anbieter sind am Ende auch die Auftraggeber selbst die Leidtragenden der qualitativen Abwärtsspirale. Denn vorhandene Wertschöpfungspotenziale bleiben mit qualitativ schlechten Leistungen ungenutzt.

In der Supply Chain fließen 5 bis 25 % der Umsätze und 10 bis 50 % des gebundenen Kapitals eines Unternehmens. Wird hier falsch entschieden oder schlecht gemanagt, verliert ein Unternehmen also ein erhebliches Potenzial in seiner Wertschöpfungskette. Die daraus resultierenden negativen Folgen belasten die Bilanzen.

DIN SPEC – Standards bei DIN



- Erleichterter Marktzugang
- Kurze Erarbeitungszeit
- Innovationstransfer in den Markt
- Hohe Akzeptanz im Markt
- Renommee für die Autoren
- Ausbaufähig zu nationalen, europäischen und internationalen Normen

DIN SPEC 1001 PRAXISBEISPIEL

Dem Mangel an standardisierten Verfahren zum Messen transportlogistischer Leistungen hatte sich 2007 das vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) geförderte Projekt StarLog angenommen. Sein Ziel war nicht das Standardisieren logistischer Dienstleistungen, sondern die Art und Weise, wie solche Leistungen in der Angebotsphase eines Geschäftsprozesses klassifiziert bzw. spezifiziert und bewertet werden können. Zu diesem Zweck wurde unter Leitung des Forschungsinstituts für Rationalisierung e. V. (FIR) an der RWTH Aachen aus dem Forschungsprojekt heraus eine temporäre Arbeitsgruppe bei DIN e. V. gegründet.

Als einen wichtigen Partner bei der Erarbeitung des neuen Standards holte sie auch die Miebach Consulting GmbH mit ins Boot. Im März 2010 wurde das Projekt erfolgreich abgeschlossen mit der Veröffentlichung der DIN SPEC 1001 „Lager- und Transportlogistik – Standardisierte Leistungsdefinition und -bewertung in der Angebotsphase“.

Mehrwert für DIN SPEC-Autoren

Projektpartner Dr. Klaus-Peter Jung von der Miebach Consulting GmbH ist sehr zufrieden mit dem Ergebnis und dem Prozessverlauf beim Erstellen der DIN SPEC: *„Wir konnten dem Markt in relativ kurzer Zeit ein Instrument zur Verfügung stellen, das die einstigen Entscheidungsunsicherheiten beseitigt. Ein Vorteil für unser Unternehmen*

Die DIN SPEC 1001 erleichtert uns die tägliche Arbeit: Sie sorgt für inhaltliche Transparenz und beschleunigt die Beratungs- und Entscheidungsprozesse. Gleichzeitig erhöht sie die Qualität im Markt und damit auch die Wertschöpfung für unsere Auftraggeber.“

Dr. Klaus-Peter Jung

Mitglied der Geschäftsleitung
Miebach Consulting GmbH

besteht natürlich auch darin, dass wir unsere langjährige Praxiserfahrung in die DIN SPEC einbringen konnten und damit auch den Markt ein Stück weit direkt gestalten.“ Für den reibungslosen Ablauf des Verfahrens sorgte das Team von DIN. Professionell begleitete DIN den Prozess von der Eröffnung des Standardisierungsvorhabens bis zur Veröffentlichung des Arbeitsergebnisses.

Für die Miebach Consulting GmbH stellt die Mitarbeit an der DIN SPEC einen zusätzlichen Imagegewinn dar. Ihre aktive Teilnahme beim Erarbeiten des Standards unterstreicht ihre herausragende Kompetenz im Entwickeln, Gestalten und Bewerten von logistischen Dienstleistungen. Ein Aspekt, der sich hervorragend in der Kundenkommunikation nutzen lässt.

DIN e. V.

Am DIN-Platz · Burggrafenstraße 6 · 10787 Berlin
Telefon: 030 2601-2325 oder -2303 · Telefax: 030 2601-42325 oder -42303
E-Mail: spec@din.de · www.spec.din.de

Miebach Consulting GmbH

Ralf Hoffmann · Marketing Manager
Untermainanlage 6 · 60329 Frankfurt am Main
Telefon: 069 273992-34 · Telefax: 069 273992-20
E-Mail: hoffmann@miebach.com · www.miebach.com

